

PRESSEDIENST

Kreisverband Essen

Joachim Drell
Kreisgeschäftsführer
Limbecker Str. 48-50
45127 Essen
Telefon: 0201 2476433
Telefax: 0201 2476430
E-Mail: kv@gruene-essen.de
Internet: www.gruene-essen.de
Datum: 16. Februar 2005

Berliner Platz Grün in Etappen - Bürgerpark in Etappen

GRÜNE begrüßen die Debatte über die Nutzung des Berliner Platzes als Grünfläche und Park. Keine Frage, der Vorschlag die hässliche Brache für mehr Grün zu nutzen trifft sicherlich nicht nur bei GRÜNEN, sondern insgesamt auf offene Ohren.

Aber es gibt drei Hindernisse, die zu überwinden Zeit kosten wird:

- 1) Durch den Karstadt-Umbau wird ein Großteil des Berliner Platzes für Jahre in Anspruch genommen werden.
- 2) Strategische Bedeutung für eine Nutzung des Berliner Platzes als Park hat die Überwindung der Bahngleise und die Schaffung eines direkten Durchgangs zur Uni. Deshalb wäre die Sicherstellung des Erwerbs des Bahngeländes vorrangig.
- 3) Die entscheidende Hürde für die Verwirklichung eines Parks am Berliner Platz sehen die GRÜNEN nicht in der Frage der politischen Mehrheit, sondern in der Finanzierung.

Bekanntlich ist die Stadtkasse bei einem Rekordminus angelangt. So wünschenswert eine schnelle Realisierung des Parks aus GRÜNER Sicht ist, so unwahrscheinlich ist sie aufgrund der Finanzsituation der Stadt in einem Guss machbar.

Allein der Ankauf des Bahngeländes zwischen Uni und City kostet einen Millionenbetrag, ohne dass man damit die

Begrünung selbst vorangetrieben hätte.

Deshalb schlagen die GRÜNEN vor, die Planung jetzt zu beginnen und an Hand eines abgestimmten Gesamtplans ein Etappenmodell zu entwickeln, das die schrittweise Umsetzung des Bürgerparks ermöglicht. Darüber hinaus muss es darum gehen, Sponsoren und private Spenden für das Projekt zu gewinnen. Die zwischenzeitliche Nutzung durch Karstadt bedeutet einerseits Verzögerung aber auch die Chance, den Erwerb des Bahngeländes sicherzustellen. Langfristig bleiben die ursprünglichen Pläne der Perspektivenwerkstatt zum Berliner Platz mit einer Mischung aus attraktiver citynaher Wohnbebauung, Handel und Grün unsere Richtlinie. Insofern wird ein Plan zur Begrünung des Berliner Platzes dies berücksichtigen müssen. Es sollte eine Kernfläche des Platzes als ständiger Park und Teilflächen zur Zwischennutzung als Grünfläche vorgesehen werden.

GRÜNE beteiligen sich an der Kampagne für die Begrünung des Berliner Platzes, machen aber auf die die finanziellen Probleme bei der Realisierung aufmerksam. Der schwierigen Finanzsituation der Stadt ist Rechnung zu tragen. Fordern allein reicht nicht aus, um dem Ziel „Bürgerpark Berliner Platz“ zu erreichen. Es muss auch in Sachen Finanzierung und Unterstützung ein echter Bürgerpark werden, der in starkem Maße von den Eigenleistungen der BürgerInnen lebt (Baumpatenschaften, Sponsoring, Spenden, tatkräftige Hilfe usw.).

Beschlossen vom Vorstand der GRÜNEN am 15. 2. 05

Rückfragen richten sie an Dr. Thomas Rommelspacher (Vorstandssprecher).

Mit freundlichen Grüßen
Joachim Drell